

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 68 (2012)
Heft: 2

Rubrik: Netztipp

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hört auch nicht ins Pflichtenheft, und die Chance, dass sich das Wort durchsetzt, ist minim. Aber originell ist der Vorschlag allemal.

Doppelt geschüttelt

«Als er sie hielt umschlungen zag, fragt' er mit leisem Zungenschlag, was war das für ein Schlangenzug, der mich in deine Zangen schlug?» Die Geschlechterrollen in diesem altbekannten Vers können natürlich vertauscht werden, aber nicht diese Umwandlung interessiert uns hier. Vielmehr sind andere Reime gesucht, die nach dem gleichen Muster geschüttelt sind, also doppelt. Anders als beim gewöhnlichen Schüttelreim werden hier nicht nur die Anfangskonsonanten vertauscht, sondern im zweiten Schritt auch die betonten Vokale.

Weitere bekannte Beispiele ergeben sich aus «Sinne reichen», «Liebtraut» und der Ortschaft «Gossensassen» – allerdings mit Schönheits-

fehlern, weil der gleiche Vokal einmal lang, einmal kurz verwendet wird und im letzten Beispiel die Endungen gleich sind. Gesucht sind nun schütteltechnisch fehlerfreie Doppelverse, einigermaßen sinnvoll wie der folgende: «Gehe eine Meile, Sohn; wickle in die Seile Mohn, lass sie auf der Mole sein, sonst spürst du die Sohle mein.» Sinnvoll? Aber ja doch, so sprach ein Drogenboss.

Aus Versen, die bis Mitte Mai eintreffen, wird die Redaktion jenen auswählen, der mit dem SVDS-Jubiläumsband «Deutsch in der Schweiz» und dem Wörterbuch «Schweizerhochdeutsch» belohnt wird; zwei weitere Exemplare des Wörterbuchs liegen als nächste Preise bereit.

dg.

Post bitte an:

Redaktion «Sprachspiegel»,
Feldackerweg 23, CH-3067 Boll,
oder redaktion@sprachverein.ch
oder [facebook.com/Sprachspiegel](https://www.facebook.com/Sprachspiegel)

Netztipp

www.duden.de

Der Duden macht sich selber Konkurrenz: Seit letztem Jahr ist auch seine Website ein Nachschlagewerk. Die Wortsuche führt im Minimum zu den Einträgen des Duden-Bands 1 (Rechtschreibung), meist aber auch zu weiteren Informationen oder gar

Wörtern, die nur in anderen Werken aus dem Duden-Verlag aufgeführt sind. Die Website ist überdies eine Fundgrube für Sprachwissen jenseits der Wörterbücher.

Ausführlichere Fassung:

www.sprachverein.ch

(Verweis unten im Textfeld)